



LFKV Unterverband Entlebuch

JAHRESBERICHT 1995 DES PRÄSIDENTEN

Einleitung

Der frostige November-Anfang mit Schnee und Kälte, genau an unserem Absenden und Familienabend, löst einen Monat, von den Meteorologen als Jahrhundert-Oktober bezeichnet, ab. Dieser Umstand macht es mir etwas leichter, mich vor den Computer zu setzen und den Jahresbericht des Vereinsjahres 1995 abzufassen und die wichtigsten Ereignisse festzuhalten.

Ein arbeitsreiches, ja teilweise hektisches Vereinsjahr mit vielen Sitzungen und Aufgaben auf Unterverbands- und kantonaler Ebene prägte die Vorstandstätigkeit.

Im Normalfall ist es den Politikern vorenthalten, über das Thema Wirtschaftssituation zu schreiben. Ich möchte aber trotzdem einige Worte darüber verlieren, da auch die Freizeitbeschäftigung und im speziellen die Hobbys von der Wirtschaftslage betroffen sind. Allgemein stellt man fest, dass in letzter Zeit mit dem Geld ausgeben sehr vorsichtig umgegangen wird und auch eine gewisse Verunsicherung besteht. Sichere Arbeitsplätze sind für alle das wichtigste. Wir alle hoffen auf unsere Politiker -welche die Verantwortung für das Volk tragen-, dass sie diesem Umstand Rechnung tragen und die nötigen Massnahmen in die Wege leiten werden. Wenn wir uns aber in einigen Dingen etwas einschränken müssen, dann kann das auch positiv sein.

Wir sind in der glücklichen Lage, dass unser Hobby, der Kegelsport nicht allzu grosse Investitionen und Unkosten verursacht und daher sicher auch für kleinere Budgets noch erschwinglich ist. Wir hoffen, dass die Kostenentwicklung in nächster Zeit nicht über die normale Teuerung geht. Es scheint mir sehr wichtig zu sein, dass jeder Mann/Frau einem Hobby frönen kann und mit Gleichgesinnten einen Teil der Freizeit verbringen kann.

Vorstandstätigkeit - Sitzungen

Am Samstag, 19. November luden wir zur Generalversammlung ins Restaurant Bahnhof Schüpfheim ein, wo das Sport- und Vereinsjahr 1994 offiziell abgeschlossen wurde. Mit der Teilnahme von 60 Mitgliedern war die Versammlung im Rahmen der Vorjahre besucht. Trotz der Panne, dass die Rechnung nicht ordnungsgemäss verabschiedet werden konnte, war der Verlauf der GV speditiv. Der KK Pony als Revisorenklub konnte zusammen mit dem Vorstand dennoch einen ausgeglichenen Rechnungsabschluss ver-

abschieden. Im zweiten Teil wurde wiederum das Sportjahr 1995 geplant und beschlossen. Weil keine Wahlen auf dem Programm standen, konnte der Vorstand in gleicher Besetzung weiterarbeiten und die Geschicke des Unterverbandes leiten.

Total fünf Vorstandssitzungen, gespickt mit vielen wichtigen Traktanden, waren notwendig um alle laufenden Geschäfte zu erledigen und eine reibungslose Abwicklung aller administrativen und sportlichen Belange zu gewährleisten.

An der gut besuchten Präsidentenkonferenz vom 26. Oktober im Hotel Linde, Doppleschwand konnte dank guter Vorbereitung und der Toleranz aller Klub-Präsidenten ein ausgewogenes Jahresprogramm 1995 zusammengestellt werden.

An allen schweizerischen Veranstaltungen und Sitzungen war eine Delegation vom Vorstand präsent;

- an der DV/SFKV in Lugano
- an zwei erweiterten ZV-Sitzungen im Februar -als Vorbereitung der DV/SFKV- und im Oktober
- an der SM-Eröffnung in Bern

Meine Vorstandskameradin- und Kameraden erledigten alle Arbeiten, die Ihnen übertragen wurden, nach Ihrem besten Wissen und Gewissen und immer im Interesse des Kegelsports und der UVE-Mitglieder. Die Aufgabe im neuen Jahr wird für den Vorstand noch einiges grösser, da gleich vier Demissionen zu verkraften sind. Peter Lehmann amtierte 10 Jahre als Sportchef und konnte sich nicht mehr für ein Weitermachen entschliessen. Martin Amrein hat 4 Jahre als Chef Material und Vizesportleiter im Vorstand mitgewirkt. Cornelia Thalmann war uns ebenfalls 4 Jahre als Sekretärin eine grosse Stütze. Sie wird sich in Zukunft vermehrt als Mutter für die Familie einsetzen. Peter Bachmann sieht auch bereits nach vier Jahren als Cupleiter und Kassier keine Perspektiven mehr im Vorstand weiterzuarbeiten. Mein Aufruf im letzten Jahr, Aufgaben und Verantwortung zu übernehmen, fruchtete leider sehr wenig, denn es ist nach wie vor sehr schwierig, jemanden für eine Aufgabe im Vorstand zu gewinnen.

Mein Dank gebührt allen meinen Vorstandskameradin- und Kameraden für Ihren uneigennütigen Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

Alle Entscheidungen und Beschlüsse des Vorstandes wurden wiederum nach gründlichen Abklärungen und im Interesse des Kegelsportes und zum Wohle des UV Entlebuch gefasst. Obwohl wir nicht immer gleicher Meinung waren, kann von einem guten Einvernehmen gesprochen werden.

Ein grosses Pensum an Arbeit war auch im Kantonalvorstand zu bewältigen. Total 6 Sitzungen waren angesetzt. An der DV/SKFV in Lugano wurde der LFKV die Schweizermeisterschaft 1996 zugesprochen. Der Kantonalvorstand hatte die Aufgabe, den Standort, Sursee oder Luzern, festzulegen. Keine leichte Lösung, da sich beide Unterverbände für ihren Standort einsetzten. Wir als direkt unbeteiligter Unterverband waren in einer schwierigen Situation. Wir mussten uns für eine Lösung entscheiden, die wir aus unserer Sicht und im Interesse der Kegler, aber auch als die verbandspolitisch richtige erachteten. Mit einem knappen Ausgang der Abstimmung wurde die Kegelhalle Altstadt Luzern als Austragungsort bestimmt. Weil sich der unterliegende UV Willisau Sursee mit dieser Entscheidung nicht abfinden konnte, wurde eine Unterschriftensammlung lanciert, die diesen Entscheid anfechtet. So werden an der DV/LFKV vom 1. Dezember die Delegierten entscheiden müssen, ob der Kantonalvorstandsentscheid in Ihrem Interesse war. Schade, dass bei solchen umstrittenen Ausmachungen -wobei es bei den beiden UV vorwiegend um viel Geld und Prestige geht- immer auch die kameradschaftliche Seite unter den vier Unterverbänden tangiert wird.

Sepp Aregger als kantonaler Sportchef und der Schreibende als Vizepräsident vertraten auch dieses Jahr wieder den UVE im Kantonalvorstand LFKV.

Mitgliederbewegung

Viele Jahre konnten wir die altersbedingten Abgänge mit neuen Keglerinnen- und Kegler auffangen und so den Stand von ca. 250 halten. Mit einem Rückgang von 20 Mitgliedern ist der Bestand auf einen Schlag auf das Niveau vom Jahr 1977 gefallen. Das Problem stellt sich nicht nur bei uns, auch andere

Unterverbände kämpfen mit der „Ueberalterung“ der Kegler und haben Mühe, junge Leute für den Kegelsport zu finden.

Die Abgänge von drei Klubs stand nur gerade ein Neuzuzug gegenüber. Der KK Gox nach 14, der KK Staldig nach 13 und der KK Linde 700 nach vier Jahren Mitgliedschaft haben sich aus dem Wettkampfsport zurückgezogen. Die Mehrzahl dieser Klubmitglieder haben die Lizenz auch nicht mehr gelöst, was diesen grossen Mitgliederrückgang teilweise erklärt. Mit dem KK Sonne-Boys 2 wurde ein neuer Klub gegründet, vorwiegend aber aus bereits aktiven Keglern.

Der Klubbestand von 28 (1994; 30 Klubs) setzt sich wie folgt zusammen: 9 A, 11 B und 8 C-Klubs.

Leider haben wir auch dieses Jahr wieder einen Kameraden durch den Tod verloren. Nach längerer Krankheit starb Anton Müller, Mitglied vom KK Edelweiss am 15. Mai im Alter von 64 Jahren. Mit dem letzten Gruss der LFKV-Vereinsfahne und vielen Keglerinnen und Keglern wurde er auf dem Friedhof in Malters zu Grabe getragen. Seit 1972 gehörte Toni aktiv und mit grossem Interesse der Keglerfamilie an. Er war als ruhiger und besonnener Kamerad überall beliebt und von allen geschätzt. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten. Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.

Finanzielles

Das Budget 1994 mit Fr. 5'000.-- Verlust (Anschaffung EDV) konnte eingehalten werden. Die Rechnung für das laufende Vereinsjahr wurde ausgeglichen budgetiert. Gemäss Auskunft des Kassiers sollte dieses eingehalten werden können. Trotzdem die Ausgaben immer grösser werden und die Beteiligungszahlen leicht rückläufig sind, ist unsere Verbandskasse immer noch sehr gesund. Ein wichtiger Ausgabenfaktor in der Jahresabrechnung sind immer die Drucksachen. Wir sind in der glücklichen Lage, dass wir mit den Firmen Ringier und Fromageries Bel zwei grosse Sponsoren haben, die uns ermöglichen, viele Fotokopien gratis- oder zu vergünstigten Tarifen zu erstellen. Auch der Sponsor der Standblätter, die Firma Beat Schumacher, Schötz trug ein wesentlicher Teil zu der guten Finanzlage bei. Allen diesen Firmen recht herzlichen Dank für Ihre finanzielle Unterstützung.

Sportliches

Gestartet wurde die Jahresmeisterschaft gleich mit einem 100-Kugel-Match in Rüediswil, was für viele Kegler bereits zu einer schwierigen Aufgabe wurde. Mit einem ausgeglichenen Bahnenangebot konnte wiederum eine spannende und faire Jahresmeisterschaft abgewickelt werden.

Die Aufgabe der Sportkommission war nicht immer einfach, den richtigen Konsens zwischen den Kegelbahnbesitzern- und Pflegern und den Keglern zu finden. Die Sportkommission hat die Aufgabe, allen Wettkämpfern möglichst gleiche Bedingungen zu bieten, damit die Resultate nicht durch ungleichmässig zu spielende Bahnen verfälscht werden.

Im Grossen und Ganzen gab es in dieser Beziehung auch dieses Jahr wieder nicht allzu grosse Probleme, so dass eine reguläre Jahresmeisterschaft durchgeführt werden konnte.

Auch das sportliche und disziplinische Verhalten der meisten Kegler war dieses Jahr mehrheitlich gut. Den unverbesserlichen „Meckern“ rate ich, die Ursachen von schlechten Resultaten nicht bei den Bahnen, sondern bei sich selbst zu suchen.

Ein Dank gebührt allen organisierenden Klubs und den Kegelbahnbesitzern für die gute Zusammenarbeit mit den Vorstandsfunktionären.

Auch von den Beteiligungszahlen mussten wir nochmals eine kleinen Rückgang in Kauf nehmen. Von 480 Keglerinnen und Keglern pro Meisterschaft im letzten Jahr sank der Durchschnitt in der vergangenen Saison auf 466, das ist ein Rückgang von 3%. Wenn man aber den Mitgliederschwund von 20 Keglern betrachtet, ist das Ergebnis immer noch als sehr gut einzustufen.

Wir durften wiederum 20 Gastklubs aus fünf verschiedenen Unterverbänden begrüßen, welche die Jahresmeisterschaft bestritten und auch bereicherten. Wenn gleich drei auf schweizer Ebene absolute Spitzenklubs unsere Gäste waren, ehrt uns das.

Klubmeisterschaft

Diese drei Klubs waren es auch, die sich in der Kategorie A spannende Wettkämpfe bis zur letzten Meisterschaft lieferten. Zum dritten Mal in Folge konnte sich der KK Musegg durchsetzen und wurde UVE-Jahresmeister. Die Silbermedaille konnte sich im allerletzten Moment noch der KK Puma 1, Reiden vor Pilatus Luzern erobern.

Um den Titel eines Entlebucher-Klubmeisters war die Ausgangslage von Beginn weg sehr spannend. Der Favorit, KK Sonne-Boys musste einige Mätze mit nur fünf Mann bestreiten, trotzdem konnten Sie den Meistertitel verteidigen. Drei Klubs in der gleichen Stärkeklasse kämpften um die restlichen zwei Medallensätze, was einiges an Spannung garantierte. In der Endabrechnung konnte sich der KK Pony die silberne- und der KK Speedwell die bronzene Medaille umhängen lassen.

In der Kategorie B sah es lange nach einem sicheren Sieg vom KK Linde aus. Doch der 100-Kugel-Match in Wolhusen hatte es in sich, so dass sich der in Lauerstellung liegende KK Sonne-Boys 2 doch noch klar durchsetzen konnte. Den dritten Rang belegt der langjährige Gast KK Thorenberg aus Littau. Die Bronzemedaille für den dritten UVE-Klub holte sich der letztjährige C-Sieger KK Rebstock 1.

Fast ein gleiches Bild zeigte die C-Klub Meisterschaft. Der KK Schybi dominierte das ganze Jahr und wurde schon als Sieger gehandelt. Am Schluss mussten Sie sich auch noch vom Gastklub Luzerner Leu auf den dritten Platz verdrängen lassen. Als UVE-Bronzemedallengewinner konnte sich der KK Creas feiern lassen.

Die Rangliste der Medallengewinner

| | Kategorie A | Kategorie B | Kategorie C |
|----------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| 1. Rang | KK Musegg Root | KK Sonne-Boys 2 | KK Farnern 2 |
| 2. Rang | KK Puma 1 Reiden | KK Linde | KK Luzerner Leu |
| 3. Rang | KK Pilatus Luzern | KK Thorenberg | KK Schybi |

UVE Medallengewinner

| | | | |
|---------------|---------------|-----------------|--------------|
| Gold | KK Sonne-Boys | KK Sonne-Boys 2 | KK Farnern 2 |
| Silber | KK Pony | KK Linde | KK Schybi |
| Bronze | KK Speedwell | KK Rebstock 1 | KK Creas |

Einzelmeisterschaft

Unter den über 50 % Gästen waren naturgemäss auch wieder viele Spitzenkegler, welche die Meisterschaft prägten. So war es nicht verwunderlich, dass sich die Schlussrangliste auch so präsentierte. Die beiden Klubkameraden vom KK Puma 1, Philipp Murat als Sieger und Heinz Süess als Zweiter tauschten gegenüber der letzten Saison die Plätze. Beide Kameraden erzielten während der gesamten Meisterschaft einen Durchschnitt von über 8 Holz. Die Bronzemedaille geht an Hanspeter Meier vom KK Pilatus.

Auf dem sehr guten vierten Platz konnte sich der Entlebucher-Meister Geri Lohri behaupten. Es war bereits sein sechster UVE-Meistertitel. Um die beiden anderen Medaillenplätze gab es eine harte Auseinandersetzung. Markus Emmenegger gewann Silber und Fridolin Wicki Bronze.

In der zweithöchsten Kategorie konnte sich mit Ernst Furter nur gerade ein Gast durchsetzen, dafür aber sehr souverän. Um den Entlebucher-Meister wurde es ebenfalls sehr knapp, wobei am Schluss Josef Emmenegger der Glücklichere war und die Goldmedaille gewann. Paul Berger musste sich mit der Silbermedaille „begnügen“. Der Rüediswiler Eintracht-Wirt Fritz Meyer durfte sich die Bronzene umhängen lassen.

Auch die C-Kegler machten die Meisterschaft ausserordentlich spannend. Wie der sichere Sieger sah Theddy Christen vor der letzten Meisterschaft noch aus, doch die Nerven hielten nicht ganz durch und so konnte sich Armin Wüest als Sieger feiern lassen. Sehr knapp auch die Abstände um den dritten Rang. Der zweit- und Sechstplatzierte trennen nur gerade 6 Holz. Diesen winzigen Vorsprung trug Erich Brun die bronzene Medaille ein.

Die Damen-Meisterschaft wird jeweils über alle Kategorien ausgetragen. So konnten sich ausschliesslich Gastkeglerinnen durchsetzen. Erstmals konnte sich Bernadette Beyeler den obersten Podestplatz ergattern. Der zweite und dritte Platz war mit der gleichen Holzzahl und der gleichen Anzahl Babeli belegt, dass sogar die 8er ausgezählt werden mussten. Mit zehn 8ern mehr konnte sich Trudi Banzer vor Marianne Müller plazieren.

Die Rangliste der Medaillengewinner

| | Kategorie A | Kategorie B | Kategorie C |
|----------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| 1. Rang | Murat Philipp | Furter Ernst | Wüest Armin |
| 2. Rang | Süess Heinz | Emmenegger Josef | Christen Theddy |
| 3. Rang | Meier Hanspeter | Berger Paul | Brun Erich |

UVE Medaillengewinner

| | | | |
|---------------|-------------------|------------------|-----------------|
| Gold | Lohri Geri | Emmenegger Josef | Wüest Armin |
| Silber | Emmenegger Markus | Berger Paul | Christen Theddy |
| Bronze | Wicki Fridolin | Meyer Fritz | Brun Erich |

Damen

| | |
|---------|---------------------------------|
| 1. Rang | Beyeler Bernadette, Reussbühl |
| 2. Rang | Banzer Trudi, Kegelsportfreunde |
| 3. Rang | Müller Marianne, Pinte 2 |

Am Kantonalfinal, als krönender Abschluss der Jahresmeisterschaft teilzunehmen ist für jeden Kegler ein Stolz. Aus Entlebucher-Sicht hintrlässt der diesjährige Final nicht nur Positive Spuren. Die Negativen Punkte sind, dass der A-Meister Geri Lohri wegen Arbeit nicht teilnehmen konnte und der B-Meister Josef Emmenegger sich nicht rechtzeitig am Start eingefunden hat und nicht mehr startberechtigt war. Der einzige Einzelmeister der Kategorie C, Armin Wüst rettete die Ehre vom UVE und konnte sich die Bronzemedaille umhängen lassen.

Am Klubfinal musste auch der KK Sonne-Boys geschwächt antreten und hatte gegen die sehr starken Mitkonkurrenten keine Chance auf eine Medaille. Für eine dennoch gute Bilanz sorgten der B-Meister KK Sonne-Boys 2 -ausgetragen im Rest. Rebstock Wolhusen- und der C-Meister KK Farnern 2 -im Sternen Geuensee-. Beide Klubs wurden mit der Goldmedaille ausgezeichnet und sind somit Kantonalmeister 1995.

Medaillenspiegel der UVE-Teilnehmer

Einzel

| | | |
|--------------------|------------------|--------------------|
| Kategorie A | Gerl Lohri | nicht angetreten |
| Kategorie B | Josef Emmenegger | zu spät angetreten |
| Kategorie C | Armin Wüst | Bronze |

Klub

| | | |
|--------------------|--------------|------------|
| Kategorie A | Sonne-Boys | Kranzkarte |
| Kategorie B | Sonne-Boys 2 | Gold |
| Kategorie C | Farnern 2 | Gold |

Entlebucher Klubcup

Dieser für die Pflege der Kameradschaft gedachte Wettkampf wurde in diesem Sinne ausgetragen, wobei auch dieses Jahr wieder von 19 Klubs bestritten. Bereits in den Vorrunden wurden spannende Zweikämpfe ausgetragen und einige Favorisierte Klubs mussten frühzeitig ausscheiden.

Am Finaltag traten der Titelverteidiger KK Sonne-Boys und der KK Ygnis im Rest. Lamm Buholz gegeneinander an. Bereits zum vierten Mal in Folge konnte sich der KK Sonne-Boys als Cupsieger feiern lassen. Sie sind somit der erste Gewinner des neuen Wanderpreises, gestiftet von der Firma Faude.

Für die Ausmarchung der Plätze drei und vier waren die beiden Klubs Alpenglöggli und Siesta im Rest. Rebstock Wolhusen im Einsatz, wo der erstgenannte Klub obenaufschwang.

Entlebucher Einzelcup

Die stolze Zahl von 87 Keglerinnen und Kegler nahmen am Einzelcup 1995 teil, was eine Steigerung von 16 Teilnehmern gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Der Finaltag wurde am Samstag, 10. Juni auf den schweren Bahnen im Hotel Drei Könige, Entlebuch ausgetragen. Die 16 Finalisten boten durchwegs spannende, mit einigen Überraschungen gespickte Wettkämpfe. Zu den Halbfinals traten Peter Grüter gegen Adolf Aregger und Fridolin Wicki gegen Markus Emmenegger an. Um Rang drei und vier traten die Verlierer Peter Grüter und Markus Emmenegger gegeneinander an. Als kleine Überraschung darf die Bronzemedaille für Peter Grüter bezeichnet werden. Die beiden Sieger, Fridolin Wicki und Adolf Aregger machten den Cupsieg unter sich aus. Adolf Aregger scheint sich auf zweite Plätze spezialisiert haben, holte er doch einmal Mehr die Silbermedaille. Somit konnte Fridolin Wicki als Einzelcup-Sieger 1995 ausgerufen werden.

Resultate

Entlebucher-Klubcup

1. KK Sonne-Boys Schwarzenberg
2. KK Ygnis Ruswil
3. KK Alpenglöggli Doppleschwand
4. KK Siesta Sigigen

Einzel-Cup

1. Fridolin Wicki KK Rambo
2. Adolf Aregger KK Alpenglöggli
3. Peter Grüter KK Ygnis

SM in Bern

Mit einem Schweizermeistertitel und einer Silbermedaille ist die Bilanz für den UV Entlebuch sehr erfreulich ausgefallen. Auch wurden weitere gute Einzeleränge und eine stattliche Zahl von auszeichnungsberechtigten Klubresultate erzielt. Weil zur Zeit noch keine definitive Rangliste vorliegt, muss ich mich auf die namentliche Bekanntgabe der Medaillen- Spitzenränge beschränken.

Ein Schweizermeistertitel ist für jeden Kegler, gleich welcher Kategorie sicher das grösste. Diesen Titel in der Kategorie C kann Beat Kunz vom KK Farnern 2 Schüpfheim für sich in Anspruch nehmen. Herzliche Gratulation! Sein vorgelegtes Resultat von 775 Holz hatte seit einigen Wochen Bestand und wurde bis zum Schluss nicht mehr übertroffen.

Erstmals als Klub gestartet, darf der KK Sonne-Boys 2 auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. UVE- und LFKV-Kantonalmeister waren bereits erreicht. Als Höhepunkt kann sicher der Gewinn der Silbermedaille an der SM bezeichnet werden. Herzliche Gratulation an alle Kameraden vom KK Sonne-Boys 2. Bravo!

Am Absenden vom Samstag, 18. November werden alle Medaillengewinner im Kursaal Bern geehrt. Wir hoffen, sie auch an der GV vom UVE, die am selben Abend stattfindet, noch mit einem Präsent ehren zu können. Die Gratulation geht aber auch an alle Keglerinnen und Kegler, sowie an alle Klubs, welche die Auszeichnung erzielt haben. Speziell den zwei Kameraden Robert Stalder und Hansjörg Bachmann, die sich für den Einzelcupfinal qualifiziert haben.

Als Gegenleistung zu den vielen Gastklubs, welche wir bei uns jedes Jahr begrüßen dürfen, haben auch viele Einzelkegler- und Klubs das Jahresprogramm in benachbarten Unterverbänden bestritten. Wir sind den „Botschaftern“ vom UV Entlebuch dankbar, dass sie uns vertreten. Sicher sind von diesen Einzelkegler- und Klubs auch gute Resultate erzielt worden. Stellvertretend für alle möchte ich dem KK Creas namentlich für den 1. Rang im UV Stadt Luzern gratulieren. Ich hoffe, dass sich auch im nächsten Jahr viele UVE-Kegler als Gäste -in Verbänden und bei organisierenden Klubs- mitmachen, die auch unser UV berücksichtigen.

Schlusswort

Zum Schluss habe ich das Bedürfnis, einige persönliche Dankesworte abzustatten. Vorab allen meinen Vorstandskameradin- und Kameraden für die grosse, uneigennützige Arbeit, die sie zum Wohle des Kegelsportes und dem UV Entlebuch im besonderen geleistet haben.

Allen Kegelbahnbesitzern und Bahnenpflegern danke ich für das gute Einvernehmen und die Bereitstellung und Pflege der Kegelbahnanlagen.

Den Klubs, die sich für die Durchführung einer Meisterschaft zur Verfügung gestellt haben und die entsprechende Organisation geleistet haben. Darin eingeschlossen sind auch alle stillen Helfer, die den Aufsichts- und Bürodienst an den Nachmittagen gewährleisten.

Einen Dank gebührt auch einmal Fredy Dobmann und Hans Thalmann mit allen ihren Helfern für die gute Zusammenarbeit anlässlich vom jährlichen Absenden. Sie sorgen jedes Jahr dafür, dass vom Feuerwehrmann bis zur Bauequipe und alles Service- und Küchenpersonal zur Stelle ist und den Anlass überhaupt ermöglichen.

Am 18. November wird mit der Generalversammlung in Buholz das Sport- und Vereinsjahr 1995 abgeschlossen und das neue gestartet.

Ihnen, liebe Keglerinnen und Kegler wünsche ich zusammen mit euren Angehörigen ein glückliches neues Jahr, gute Gesundheit und besinnliche Festtage .

Littau, im November 1995

Der Unterverbands-Präsident
Fredy Birrer